



Grundverständnis von BiP Begegnung in Patenschaften

Wir von BiP stehen für eine vielfältige, tolerante, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft. Diese Werte sollen in unserer Tätigkeit und unseren Patenschaften gelebt werden.

Unsere Gesellschaft ist **vielfältig**. Die Menschen sind immer individuell zu sehen. Sie sind nicht gleich, aber sie sind gleichwertig. Bei BiP wird diese Einzigartigkeit und Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen, von der alle Beteiligten einer Patenschaft profitieren können. Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, einer rassistischen oder antisemitischen Zuschreibung, der Religion, einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, des Lebensalters, der Sprache, der sexuellen und geschlechtlichen Identität sowie des sozialen Status stellen wir uns entschieden entgegen.

Eine **tolerante** Gesellschaft zeichnet für uns aus, dass andere Meinungen, Ideen, Normen, Lebensweisen, Überzeugungen und Gewohnheiten akzeptiert werden. Toleranz gilt aber nicht uneingeschränkt: Wir positionieren uns klar gegen Rassismus, Antisemitismus und jede andere Form von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie gegen Verschwörungserzählungen und Demokratiefeindlichkeit.

Gleichberechtigung ist eine Grundvoraussetzung für Demokratie. Als essenziell für eine **gleichberechtigte** Gesellschaft sehen wir die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe an. Unsere Patenschaften sollen dazu beitragen, Hürden abzubauen und die gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern.

Ein **solidarisches** Miteinander ist für uns ein Grundwert, den es zu stärken gilt. Solidarität bedeutet, füreinander einzustehen, sich gegenseitig zu helfen und auf Augenhöhe zu begegnen. Dafür stehen unsere Patenschaften.

Januar 2025

www.muenchen.de/patenprojekt



Wir sind München
für ein soziales Miteinander